

PRESSEINFORMATION

Vertreter von Fachverbänden, Kammern und Öffentlicher Hand vereinbaren zusammen mit DIN und buildingSMART einen BIM Beirat

Berlin, 16. Juni 2010 – Mehr als 40 Experten und interessierte Vertreter, von Fachverbänden, Kammern und Öffentlicher Hand trafen sich auf Einladung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. am 21. Mai 2010 im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in Berlin. Im Mittelpunkt stand das Thema BIM, Building Information Modeling, das bereits im Rahmen eines ersten Orientierungsgespräches im Februar 2010 im DIN thematisiert worden war.

Bei diesem Folgetreffen wurden ganz konkrete Vorschläge für weitere Schritte vorgestellt. Ziel ist es dabei, die Anwendung von digitalen Bauwerksmodellen und „openBIM“ als offenen Standard auch in Deutschland voranzutreiben und BIM einem breiteren Fachpublikum als ausbaubare und zukunftsweisende Alternative zu traditionellen Entwurfs- und Planungsmethoden zu vermitteln. Diskutiert wurden verschiedene mögliche Pilot-Projekte mit Themen wie 'Der Einfluss von BIM auf Beauftragung und Abrechnung von Entwurfsleistungen', 'Leistungsbeschreibungen in Verbindung mit BIM' und 'openBIM Handbuch für die deutsche Bauwirtschaft'. Ebenso wurde die Zertifizierung von openBIM-Software und Validierung von Abgabequalitäten sowie BIM-Support und -Trainings für konkrete Planungs- und Bauprojekte thematisiert.

Die Pilot-Projekte sollen in einem „BIM-Bau Rahmenprojekt“ zusammengefasst und – begleitet von einem Beirat – umgesetzt werden. Unter Vorsitz des BMVBS soll dieser Beirat mit rund 20 Mitgliedern als Runder Tisch in Sachen openBIM in Deutschland fungieren und damit die Umsetzung von BIM in wirtschaftlicher, terminlicher und qualitativer Hinsicht fördern.

„Mit dem BIM Beirat schaffen wir eine ideale Plattform, die die Interessen aller am Planen, Bauen und Nutzen Beteiligten vereint und integriert.“, erklärt Prof. Rasso Steinmann, der stellvertretende Vorsitzende des buildingSMART e.V.

„Der Beirat bildet die Beratungs- und Entscheidungsebene, die die strategischen Ziele des BIM-Bau-Projektes definiert“, sagt Dr. Karlhanns Gindele, DIN e.V., „Sobald die inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen im Detail geklärt sind, kann das DIN die administrative Projektkoordination übernehmen.“



buildingSMART e.V.

Der buildingSMART e.V. wurde 1995 (als IAI e.V., Industrieallianz für Interoperabilität) im Rahmen einer weltweiten Initiative führender Unternehmen rund um das modellbasierte, intelligente Planen, Bauen und Nutzen gegründet. Ziel aller Beteiligten war und ist es, die Entwicklung von Methoden, Softwaretools und Schnittstellen für den Datenaustausch (IFC) voranzutreiben. Im Fokus steht Building Information Modeling (BIM) für die durchgängige Nutzung digitaler Bauwerksmodelle. buildingSMART e.V. ist offen für Unternehmen, Forschungs- und Bildungsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand, die mit dem Bauwesen verbunden sind: Planer, Bauausführende, private und öffentliche Bauherren, Betreiber von Bauwerken oder Hersteller von Software für das Bauwesen. Mitglieder des buildingSMART e.V. sind auch Behörden, Vereine und Kammern sowie Einzelpersonen (Persönliche Mitglieder). Deutschlandweit hat der buildingSMART e.V. inzwischen rund 100 Mitglieder, weltweit sind es mehr als 600. Mehr Informationen unter www.buildingsmart.de

Ansprechpartner für die Presse

Büro txt&pr | Heike Kappelt Cervantesstrasse 3 81241 München Tel. +49 (0)89 16 88 312
Email heike.kappelt@txt-pr.com

(Im Falle einer Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg an txt&pr.)